November 2026

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

AKTUELL



„Unsere Zeit liegt in Gottes Hand“

INHALTSANGABE

Evangelium im November	Seite 3
Meine Zeit steht in deinen Händen	Seite 4
DIES UND DAS	Seite 5—16
Geburtstage	Seite 17
G(o)od News	Seite 18—20
Kinderseite	Seite 21
Gottesdienstordnung	Seite 22—24
Rätselseite	Seite 25
Die Europäische Union	Seite 26—27
Verstorbene	Seite 31
Rezept	Seite 32

IMPRESSUM HERAUSGEBER

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22 / 27749 Delmenhorst
Redaktion: Pfarrer Guido Wachtel (V.i.S.d.P.)
Pfarrbüro Tel.: 04221-5866670
Verwaltung Tel.: 04221- 5866690
Redaktion/Layout/Realisation:
Christian Krzefski
Sabine Nochowitz
Sonja Krzefski
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online,pixelio, privat, pixabay, freepik, Kirchengemeinde, Wikipedia, canva
Kontakt zum Pfarrbüro und für Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de

Redaktionsschluss für Dezember ist der 10.11.2026



Liebe Leserinnen und Leser der November-Aktuellen!

Ich lade Sie zu einem Gedankenexperiment ein:
Stellen Sie sich vor, Sie hätten bei einer Bank ein besonderes Konto:
Jeden Tag haben Sie 84.600 € zur Verfügung.
Sie können Sie investieren oder ausgeben, wie Sie wollen.
Es sind allerdings zwei besondere Bedingungen mit diesem Konto verbunden:
Alles, was man bis zum Ende des Tages nicht ausgegeben hat, verfällt.
Doch am nächsten Tag stehen wieder 84.600 € zur Verfügung.
Die Bank kann dieses Konto ohne Vorwarnung von einem Tag auf den anderen kündigen.
Wie würden Sie sich fühlen? Was würden Sie mit diesem Konto tun?

Dieses Gedankenexperiment klingt zunächst etwas seltsam, aber jeder von uns hat so ein Konto – nicht mit Geld sondern mit Zeit gefüllt. Jeden Tag haben wir 84.600 Sekunden zur Verfügung. Was wir nicht genutzt haben, verfällt unwiederbringlich. Und von einem Tag auf den anderen kann unser Leben zu Ende sein.
Heute ist der erste Tag vom Rest unseres Lebens!

Wir leben aus der geschenkten Lebenszeit und mit einer begrenzten Lebenszeit. Gerade der November mit den Totengedenktagen kann das neu bewusst machen. Als Christen dürfen wir aber noch viel weiter blicken auf Gott, der unsere geschenkte und begrenzte Lebenszeit vollenden will – und wir tun das bei jedem Trauergottesdienst und bei den Gräbersegnungen.
So wie wir es im Lied oft singen: „Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein in dir!“

Pfr. Guido Wachtel

EVANGELIUM

IM NOVEMBER

Allerheiligen Lesejahr A1. Lesung: Offenbarung 7,2-4.9-14
2. Lesung: 1. Johannes 3,1-3

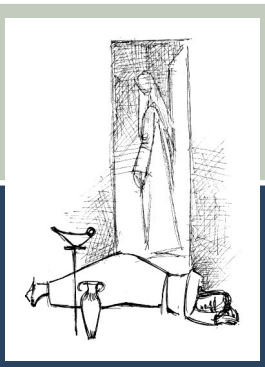
Heiligkeit hat nichts mit Perfektion zu tun,
Sondern mit Beziehung. Mit Vertrauen.
Mit einem offenen Herzen. Das ist es, was wir feiern.
Deshalb zünden wir Kerzen an.
Wir feiern die Beziehung zu Gott, dem Licht des Lebens



Evangelium: Matthäus 5,1-12a

32. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Weisheit 6,12-16
2. Lesung: 1. Thessalonicher 4,13-18

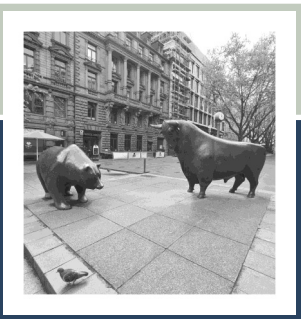
Das zum Leuchten der Lampen notwendige Öl ist Sinnbild für den Glauben, das Vertrauen in Gott und das Leben aus seinem Wort. Eine Haltung, eine Lebenseinstellung, die nicht teilbar ist.



Evangelium: Matthäus 25,1-13

33. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A 1. Lesung: Sprüche 31,10-13.19-20.30-31 2. Lesung: 1. Thessalonicher 5,1-6

Wenn es nur um Gewinn und Verlust geht, um Bulle und Bär als Symbol für steigende und fallende Börsenkurse, um Hausse und Baisse, also um das, was ich finanziell gewinnen oder verlieren kann, dann verlässt der Geist ganz leise und unbemerkt asParkett.



Evangelium: Matthäus 25,14-30

Christkönigssonntag Lesejahr A 1. Lesung: Ezechiel 34,11-12.15-17a
2. Lesung: 1. Korinther 15,20-26.28

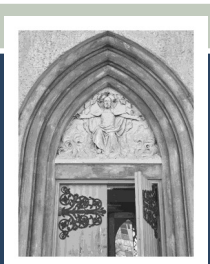
König von Himmel und Erde.
König von Herz und Seele.
Mein und dein König.
König gestern, heute und in Ewigkeit
König hier und überall.



Evangelium: Matthäus 25,31-46

Erster Adventssonntag Lesejahr B 1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7
2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Die Welt spiegelt sich in der Kirchentür. Über dem Portal der wiederkommende Christus, der in seine Kirche und in seine Welt kommen wird, zu allen, überall.



Evangelium: Markus 13,33-37



Meine Zeit steht in deinen Händen

Sonja Krzefski/
Pfarrsekretärin

EIN BIBELVERS AUS PSALM 31,16

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ ist ein Bibelvers aus Psalm 31,16.

Wir wissen, das Leben ist endlich, nur wissen wir (zum Glück) nicht, wie viel Zeit uns bleibt. Wir sollten uns darum nicht jeden Tag mit dieser Frage beschäftigen.

Es ist nicht so wichtig wie viel Zeit wir zum Leben haben, sondern viel mehr, das viel Leben in unserer Zeit auf Erden steckt.

Warum stressen wir uns so und versuchen der Zeit hinterher zu laufen.

Den Blick auf das Wesentliche lenken, sich selbst finden, Familie, Hobbys.

Schöne Erinnerungen schaffen.

Was habe ich, was brauche ich. Jeder wird feststellen, dass von vielen Dingen zu viel vorhanden ist. Materiell und auch im Kopf.

Dieser „Balast“ bremst uns aus, er kostet uns wertvolle Zeit. Wir sollten lernen, ihn abzuwerfen.

Das fühlt sich toll an, erleichtert und leicht in den Tag starten.

Gott hat immer ein offenes Ohr. Wir können ihm alles anvertrauen. So vertrauen wir auf Ihn, dass wir unseren Weg finden.

Wenn er steinig wird, räumen wir auf, die Steine bei Seite.

Mein Buch ist bereits geschrieben, nur weiß ich nicht, wie viele Seite es hat.

Darum heisst es ..... .

Carpe Diem –
nutze den Tag / pflücke den Tag

> *Das fühlt sich toll an, erleichtert und leicht in den Tag starten.*

DAS WESENTLICHE IM BLICK

- Sich selbst finden
- Familie
- Hobbys
- Schöne Erinnerungen schaffen

Der Mut, neue Wege zu gehen

WIE WIR UNS VON ALTEN MUSTERN LÖSEN UND DAS LEBEN WIEDER SPÜREN

Manchmal braucht es nur einen einzigen Schritt, um alles zu verändern. Der Mut, aus der eigenen Komfortzone auszubrechen, ist der Anfang von etwas Großem – er öffnet Türen, von denen wir nicht einmal wussten, dass sie existieren.

Ja, die Sicherheit ist bequem. Sie vermittelt uns das Gefühl, die Dinge unter Kontrolle zu haben. Doch sie hat auch eine Schattenseite: Sie hält uns oft davon ab, unser volles Potenzial zu entfalten. Wer wirklich wachsen will, muss bereit sein, das Bekannte zu verlassen und sich auf das Unbekannte einzulassen. Es ist dieser innere Drang, der uns antreibt, neue Wege zu gehen – auch wenn sie zunächst unsicher erscheinen.

Veränderung beginnt nicht immer mit einem großen Knall. Manchmal sind es die kleinen Entscheidungen im Alltag, die uns Schritt für Schritt weiterbringen. Ein neues Hobby, ein mutiges Gespräch, ein Sprung ins kalte Wasser – all das sind Formen des Neuanfangs. Wichtig ist, dass wir uns selbst vertrauen und an unsere Fähigkeit glauben, Herausforderungen zu meistern.

Denn am Ende ist es nicht die Perfektion, die unser Leben besonders macht, sondern der Mut, es bewusst zu gestalten – immer wieder.

> *Der Mut, aus der eigenen Komfortzone auszubrechen, ist der Anfang von etwas Großem.*

KLEINE SCHRITTE, GROSSE WIRKUNG

- Alte Gewohnheiten hinterfragen
- Neugierde zulassen
- Vertrauen in die eigene Stärke
- Das Leben aktiv gestalten

DIES UND DAS

Drei Schüler, ein Schlafplatz und ein paar vergessene Socken

eine ungewöhnliche Übernachtungsgeschichte von Britta Franke

Eine ungewöhnliche Übernachtungsgeschichte ereignete sich im Gemeindehaus St. Hedwig in Ganderkesee. Drei Schüler und zwei Begleiter der Jahrgangsstufe 9 des Evangelischen Gymnasiums Siegen-Weidenau waren auf der Suche nach einer Unterkunft – und fanden schließlich einen Schlafplatz im Gemeindehaus. Mit dem Fahrrad sind die drei Schüler mit den Begleitern 17 Tage unterwegs durch Deutschland. Dafür standen den Schülern lediglich nur 150,- zur Verfügung. Die Schüler planten ihre Reise selbstständig und mussten dabei unter anderem Übernachtungsmöglichkeiten, Verpflegung und die tägliche Stecke organisieren.

Bei der Suche nach einer Übernachtungsmöglichkeit in Ganderkesee wandten sie sich an Pfarrer Wachtel. Die Bitte um einen Schlafplatz, wurde positiv durch Britta Franke beantwortet und so konnten die fünf Reisenden in St. Hedwig zwei Nächte verbringen.



Die Schüler haben sich selbst verpflegt und waren sehr dankbar für die Möglichkeit, im Gemeindehaus untergekommen zu sein. Die Unterkunft wurde damit zu einem kleinen, aber sehr wichtigen Teil der großen Fahrradtour.

Doch ganz spurlos blieb der Besuch nicht: Ein Paar Socken blieben im Gemeindehaus zurück. Ob es sich um ein bewusstes Andenken, eine unfreiwillige Spende oder schlicht, um die Folgen einer etwas hektischen Abreise handelt, ist nicht überliefert.

Fest steht jedoch: Die Schüler nahmen nicht nur wichtige Erfahrungen mit nach Hause, sondern ließen auch ein kleines Stück ihrer Reise in Ganderkesee zurück. Und vielleicht erinnern die vergessenen Socken noch lange daran, dass auch eine große Herausforderung manchmal ganz klein anfangen kann -mit der Suche nach einem Schlafplatz.



Ökumenisches Erntedankfest in Almsloh

Gemeinsam mit der evangelischen Kirche Stenum fand am 4. Oktober der traditionelle ökumenische Erntedank-gottesdienst statt. In freier Natur - auf dem Reitplatz der Familie Tapken - versammelten sich Kleine und Große, um für die Gaben zu danken, die wir in diesem Jahr wieder ernten durften. Die Kollekte war für das Umweltzent-rum Hollen gedacht, die vielen Schulkindern die Liebe zur Natur nahe bringen. Wir danken für das stolze Ergebnis von 421,40 Euro! Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch ein fröhliches Beisammensein mit Kaffee und einem Apfelkuchen-Büfett.

Marianne Etrich

BUCHTIPP DES MONATS

von Gabriele Claaßen

Katholische Öffentliche Bücherei St. Christophorus:

Daniela Krien: „Mein drittes Leben“
Diogenes Verlag, Zürich, 2024
ISBN 078-3-257-07305-8, 15 Euro

Nach dem Verlust ihrer Tochter Sonja und einer überstandenen Krebserkrankung zieht Linda aus ihrer komfortablen Wohnung in Leipzig aus und zieht sich auf einen einsamen Bauernhof auf dem Land zurück.

Hier erinnert sie nichts an die 17-jährige Sonja, die vor zwei Jahren von einem Lastwagen überfahren wurde. In diesem alten Bauernhaus ist sie mit ihrer Trauer allein. Und wenn es ganz still ist und sie auf die Fotos an der Wand schaut, kann sie ihre Tochter für einige Sekunden hören.

Hier auf diesem Hof ist immer etwas zu tun: Hühner füttern, Essen zubereiten, Holz hacken, den Ofen anheizen und mit der Hündin Kaja eine große Runde drehen. Jeder Handgriff ist ihr willkommen, es ist mühsam und mühsam ist gut, denn „solange die Hände in Bewegung bleiben, schlagen die Gedanken keine Volten (Purzelbäume) und ich überstehe die Stunden bis zum Schlafengehen.“ (S. 33)

Alle 14 Tage bekommt sie Besuch von ihrem Mann Richard, der sie bittet, wieder nach Hause zu kommen. Aber Linda kann nicht in ihren Alltag zurückkehren. Sie versteht nicht, dass ihr Mann und ihre Freunde so weiterleben können wie vorher.

Aber es kommt unweigerlich der Moment, dass die Töchter der verstorbenen Bäuerin den Hof verkaufen wollen und Linda ausziehen muss.
Vorher führten ihre einzigen Wege sie nur zum Friedhof zum Grab ihrer Tochter und zum weißen Fahrrad, das an der Stelle steht, wo ihre Tochter verunglückt war. Jetzt muss sie sich eine Wohnung suchen und langsam in den Alltag zurückfinden. Dabei hilft ihr eine neue Freundin und die Arbeit in ihrem Schrebergarten. Als Richard erkrankt, nimmt Linda auch wieder Kontakt zu ihrem Mann auf und begleitet ihn ins Krankenhaus, denn beide wissen, was sie voneinander haben. Richard ist dankbar und optimistisch, sagt aber: „Letztendlich kann man immer nur auf Gottes Gnade hoffen.“

Jeder, der schon einmal einen geliebten Menschen durch den Tod verloren hat, geht anders mit der Trauer um. Einige ziehen sich wie Linda total zurück, für sie müsste die Erde aufhören, sich zu drehen. Sie geben sich auf. Andere wollen weiterleben, wie ihr Mann Richard, der sich sogar neu verliebt.
Daniela Krien hat diesen Roman mit so schöner und klarer Sprache geschrieben, dass sich viele Menschen hier wiederfinden können.
Ich möchte meinen Buchtipp mit einem tröstenden Buchzitat von Sebastian Becker abschließen, der nach dem Tod seines Vaters sagte: „Ich glaube, man darf nach dem Tod einer geliebten Person für immer traurig sein, aber nicht für immer unglücklich. Das Leben kehrt zurück – und mit ihm die Möglichkeit, zu blühen.“



Buchsonntag am 8. November

1925 beschloss die Bischofskonferenz, den Sonntag nach dem 4. November – dem Gedenktag des heiligen Karl Borromäus (1538–1584) – als „Borromäussonntag“ zu begehen. An diesem Tag sollen die Gemeinden die Gläubigen auf die örtlichen Pfarrbüchereien hinweisen und für das „gute Buch“ werben. Heute wird der „Borromäussonntag“ üblicherweise als „Buchsonntag“ bezeichnet.

ideenarchiv



Seien Sie ein Bücherwurm und tauchen Sie ein in die vielen lustigen, spannenden, liebevollen oder auch tragischen Welten Ihrer katholischen Bücherei. Bei uns finden Alt und Jung, Groß und Klein, Wurm und Würmin den passenden Lesestoff. Und sind Sie ein digitaler Wurm – auch Sie finden bei uns „Futter“.

Danke, Gudrun!

Gudrun Käpernick – 18 Jahre für die Kinder unterwegs



Ende 2026 heißt es für Frau Gudrun Käpernick, geb. 1960, Abschied nehmen. Nach vielen Jahren geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit 2008 ist Gudrun Käpernick als Fahrerin des Schulbusses für die katholische Overberg Schule in Delmenhorst unterwegs. In all diesen Jahren hat sie unzählige Kinder sicher zur Schule und wieder nach Hause gebracht. Dabei war sie weit mehr als nur die Fahrerin des Schulbusses. Sie wurde für viele Kinder zu einem vertrauten Gesicht, einer festen Größe im Schulalltag und zu jemandem, auf den man sich verlassen konnte.

Viele kleine Gespräche, fröhliches Lachen, manchmal auch Tränen und sicher die eine oder andere lustige Geschichte haben diese vielen Jahre begleitet. So sind in fast zwei Jahrzehnten zahlreiche Erinnerungen entstanden, die bleiben werden.

Wenn Gudrun nun ihren letzten Schultag fährt, wird sie sicherlich nicht nur den Schulbus vermissen. Vor allem die Kinder der Overberg Schule werden ihr fehlen – ihre Stimmen, ihre Geschichten und die kleinen Begegnungen, die ihren Arbeitsalltag so besonders gemacht haben.



Liebe Gudrun, wir sagen von Herzen **„Danke“** für 18 Jahre Einsatz, Zuverlässigkeit und viele schöne gemeinsame Jahre.

Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir Gesundheit, Glück, Zeit für dich und viele schöne Momente.

Alles Gute für den Ruhestand! ♡

Deine Kirchengemeinde
St. Marien Delmenhorst

DIES UND DAS

Wetten, dass...? Die große Staffelsterntour startet!

Unser Bischof Heiner fordert junge Menschen zu einer Wette heraus!

Der Bischof von Münster wettet: Junge Menschen schaffen es nicht, den Staffelstern der Aktion Dreikönigssingen bis Heiligabend 805 km durch das Bistum Münster zu tragen. 805, weil der Heilige Liudger im Jahr 805 unser Bistum gegründet hat.
Wenn sie es doch schaffen sollten, singt er persönlich das Segenslied – und jedes teilnehmende Team bekommt eine kleine Belohnung.
Teilnehmen können alle Sternsingerinnen und Sternsinger, Jugendgruppen, Schulklassen, Offene Türen, Vereine und andere Gruppen junger Menschen. Jede Gruppe muss mindestens 5 km mit dem Stern zurücklegen und die Etappe digital dokumentieren (z.B. per App). Alle nicht-motorisierten Fortbewegungsmittel sind erlaubt.
Für das Oldenburger Land liegt ein Duplikat des Staffelsterns auf dem BDKJ-Jugendhof in Vechta und kann dort ausgeliehen werden. Bei Interesse melden Sie sich im dortigen Sekretariat bei Andrea Hespe (hespe@bdkj-jugendhof.de) oder Rica Gier (gier@bdkj-jugendhof.de).

Suche nach dem dritten Ort Interreligiöses Treffen mit dem ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff in St. Marien



Kurzfristig hatte die zu dem Zeitpunkt noch amtierende Oberbürgermeisterin der Stadt Delmenhorst, Petra Gerlach zu einem interreligiösen Dialog ins Gemeindehaus von St. Marien eingeladen, am Samstagmorgen, 19. September 2026. Anlass war der Besuch des ehemaligen Bundespräsidenten Christian Wulff. Vertreter der jüdischen Gemeinde, der islamischen Moscheen, der verschiedenen christlichen Gemeinden und Freikirchen aus Delmenhorst fanden sich im Gemeindesaal ein. Dabei durfte ich unsere Pfarrei St. Marien vor Ort vertreten.
Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff suchte in seinem Eröffnungsdialog einen Brückenschlag zu den Vertretern der drei anwesenden Religionen. Er zitierte u.a. den Soziologen Ray Oldenburg und dessen Begriff vom „Dritten Ort“ als sozialem Raum der Begegnung und Gemeinschaft, der vom eigenen Zuhause (erster Ort) und dem Arbeitsplatz (zweiter Ort) getrennt ist. Dieser dritte Ort könnten die Kirchen und Religionen sein – in ihren Sinn und Orientierung stiftenden Arbeit.
Pfarrer Norbert Lach

Besinnungstag für Pfarrsekretärinnen



Am Mittwoch, den 23. September 2026, fand erstmals ein speziell für Pfarrsekretärinnen gestalteter Besinnungstag im Antoniushaus in Vechta statt. Unter der Leitung von Petra Focke wurden die acht angemeldeten Pfarrsekretärinnen herzlich empfangen und erlebten einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Thementag.

Wertvolle Impulse, unter anderem zu dem Text „Als ich mich selbst zu lieben begann“ von Charlie Chaplin sowie zum Thema „Baustellen im beruflichen Alltag“, regten zum Nachdenken und Austausch an.

Bei den Gesprächen wurde schnell deutlich, dass die „Baustellen“ im täglichen Arbeitsleben der Pfarrsekretärinnen erstaunlich viele Gemeinsamkeiten aufweisen. Der offene und rege Austausch wurde von allen als bereichernd empfunden.

Ein leckeres Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen rundeten den gelungenen Tag ab.

Herzlichen Dank an Petra Focke für diesen schönen, inspirierenden und rundum gelungenen Besinnungstag!

H. BÜSING
Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-buesing.de

Gemeinsam tragen:
Unsere Sorgen im Gebet vereint

„Eingeladen zum Fest –
Die Hochzeit zu Kana“

Unter diesem schönen Titel feierten wir am 6. September in der St. Bernhard Gemeinde einen lebendigen Familiengottesdienst. Doch das biblische Thema erinnerte uns auch an die Schattenseiten des Lebens. So wie sich das Brautpaar in der Geschichte plötzlich große Sorgen um das Gelingen seines Festes machen musste, so tragen auch heute viele Menschen schwere Lasten, Ängste und Nöte im Herzen. Um diese Lasten symbolisch vor Gott zu bringen, gab es im Gottesdienst eine besondere Aktion: Die Besucherinnen und Besucher beschrifteten Steine mit ihren ganz persönlichen Sorgen.

Als wir uns die Steine ansahen, waren wir tief berührt von der Vielfalt der Gedanken, Nöte und Hoffnungen der Menschen.

Diese Steine konnten und wollten wir nicht einfach in einer Kiste verschwinden lassen. Aus diesem Grund haben die Steine nun einen neuen Platz gefunden: Sie liegen in der Marienkapelle unserer Kirche aus.

Wir laden Kirchenbesucher herzlich dazu ein, die Steine zu betrachten und die aufgeschriebenen Nöte in ihr stilles Gebet einzuschließen.

MIT DIESER AKTION MÖCHTEN WIR ALS GEMEINDE ZEIGEN:

Wer Sorgen hat, steht bei uns nicht allein.
Unsere Gemeinschaft trägt einander im Gebet.

Mechthild und Peter Mlynek

Sorgen teilen,
Hoffnung schenken



Im Gebet verbunden
Sorgen teilen, Hoffnung schenken

Heilige Maria, Mutter Jesu und unsere Fürsprecherin,
ich stehe heute hier vor dir und blicke auf diese Steine. Jeder einzelne von ihnen trägt eine Last, die für einen Menschen schwer geworden ist. Du kennst die Namen und die Geschichten hinter diesen Sorgen.
Ich bitte dich heute nicht für mich selbst, sondern für alle, die diese Steine hierhergebracht haben:

- Tröste die Herzen, die voller Angst und Trauer sind.
- Schenke Kraft, wo die eigene Stärke nicht mehr ausreicht.
- Löse die Knoten und zeige einen Ausweg, wo alles ausweglos erscheint.

Mutter Maria,
nimm diese Anliegen mit zu deinem Sohn Jesus Christus.
Lass die Menschen spüren, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein sind, sondern dass eine Gemeinschaft sie trägt und für sie betet.

Segne die Geber dieser Steine
und schenke ihnen deinen tiefen Frieden.

Amen.

(Schließe gerne mit einem stillen „Gegrüßet seist du, Maria...“ ab.)

DIES UND DAS

Christmette in St. Hedwig 2026



Wie schon seit vielen Jahren, so wird auch in diesem Jahr ein Instrumentalensemble die
Christmette am Heiligen Abend um 22:00 Uhr in St. Hedwig musikalisch begleiten.

Die Instrumentalisten
Felipe Egańa Labrin, Flötist, Laura Fiero, Violinistin und
Hugo Miguel Rodas, Lautist werden die Gottesdienstbesucher mit ihrer Musik aus der Barock- und Renaissancezeit begeistern.

Die St. Hedwig Gemeinde ist den Musikern nicht unbekannt. Schon als Musikstudenten gastierten sie in dieser Kirche. Heute, als gefragte Orchester- und Ensemblemitglieder, ist es für die drei Musiker schwer geworden, einen gemeinsamen Termin - gerade zur Weihnachtszeit, zu finden. Dank einer frühzeitigen Terminreservierung konnten die Musiker den 24.Dezember von anderen musikalischen Verpflichtungen frei halten und sind froh und dankbar, wieder in der Kirche St. Hedwig spielen zu können.

Deshalb ist die Freude in der Gemeinde St. Hedwig groß, diese Musiker zu Weihnachten - an Heilig Abend - wieder begrüßen zu können. *Wolfgang Bierek*

Johann Oetken
Beerdigungsinstitut
Inhaber: Kai Oetken



Der Tod eines geliebten Menschen kommt meistens sehr überraschend und oft viel zu früh. Lassen Sie sich in diesen schweren Tagen von uns begleiten. Wir nehmen uns viel Zeit, um Ihnen in einer schwierigen Lebensphase zur Seite zu stehen und Sie zu unterstützen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, Ihnen Raum und Zeit für Ihren persönlichen Abschied zu geben.

Gerne realisieren wir Ihre Wünsche für eine individuelle Gestaltung der Abschiednahme und Trauerfeier. Auf der persönlichen Gedenkseite geben wir Ihnen die Möglichkeit, den Weg der Trauer gemeinsam mit der Familie und Freunden zu gestalten- zu jeder Zeit und von jedem Ort aus. Mit unserem Formalitätenportal können Sie mühelos Abmeldungen von zu Hause aus vornehmen.

Kai Oetken führt in der vierten Generation das Beerdigungsinstitut Johann Oetken.

Als engagiertes Familienunternehmen sind wir an 365 Tagen rund um die Uhr für Sie da.



Wir sind in schweren Stunden für Sie da!

Am Glockenstein 12
27777 Ganderkesee
Tel. 0 42 22 / 23 49

Stedinger Straße 17
27777 Bookholzberg
Tel. 0 42 23 / 38 03 41

Stedinger Straße 45
27809 Lemwerder
Tel. 0 421 / 522 888 48

www.johann-oetken.de
info@johann-oetken.de



Erdbestattung
Feuerbestattung
Seebestattung
Friedwald
Ausführung sämtlicher Dienstleistungen
Bestattungsvorsorge

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

DIES UND DAS

100 Jahre Kolpingsfamilie Delmenhorst

KOLPING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

Am 4. Oktober hat die Kolpingsfamilie Delmenhorst gemeinsam mit der Gemeinde und geladenen Gästen ihr 100jähriges Bestehen würdig gefeiert.

Begonnen wurde mit einem feierlichen Dankgottesdienst in der St. Marien Kirche. Am Altar stand neben unserem Pfarrer und Präses Guido Wachtel auch der frühere Präses Hubert von der Heide. Begleitet wurden sie von den Bannerabordnungen der Kolpingsfamilie Stadt Oldenburg, Allerheiligen und unserer Familie.



Die Predigt hielt Pfarrer Wachtel. Er fand dabei eine schöne Verbindung zwischen dem Erntedankfest und dem 100jährigen Jubiläum, wobei er auch auf das Leben von Adolph Kolping und sein Wirken einging. Die Kirche war deutlich stärker besetzt als sonst.

Im Anschluss waren alle zum Sektempfang im Gemeindehaus eingeladen. Vorsitzender Michael Kleinert konnte als Ehrengäste die stellvertretende Landesvorsitzende Astrid Stuckenberg sowie Mitglieder der benachbarten Kolpingsfamilien aus der Stadt Oldenburg und Brake begrüßen. Sie sprachen Grußworte an die Festgemeinde. Verlesen wurde auch ein Grußwort vom Kolpingwerk Deutschland.



Das kurze Programm sah auch vor, Mitglieder der Kolpingsfamilie für ihre langjährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde auszuzeichnen. Es erhielten Camilla Kindler für 25 Jahre, Thomas Wawrzinek für 40 Jahre, sowie Karl Fleißner und Helmut Bederna für jeweils 70 Jahre (!) die Urkunde, deren Texte von Pfr. Wachtel verlesen wurden.

Die zum Abschluss angebotenen Bratwürste fanden ihre Abnehmer und es entwickelten sich – wie gewünscht – noch zahlreiche Gespräche zwischen den Feiernden. Eine insgesamt sehr schöne und würdige Veranstaltung für diesen besonderen Anlass.



Michael Kleinert

DIES UND DAS

Die Trauer teilen und Halt finden nach einem Suizid - „AGUS Selbsthilfegruppe Delmenhorst “stellt sich vor

Der Verlust eines geliebten Menschen durch Suizid verändert das Leben grundlegend von einer Sekunde auf die andere. Zur tiefen Trauer gesellen sich oft Ohnmacht, Schuldgefühle, Scham oder das Empfinden, mit diesem Schicksal in der Gesellschaft allein zu sein. In dieser Ausnahmesituation fühlen sich Angehörige und Freunde oft isoliert und unverstanden.
Um Betroffenen eine verlässliche Stütze zu bieten, besteht seit März 2025 die **AGUS Selbsthilfegruppe Delmenhorst** (AGUS steht für: Angehörige um Suizid). Sie richtet sich an alle, die einen nahestehenden Menschen durch Suizid verloren haben – unabhängig davon, wie lange der Verlust bereits zurückliegt. Geleitet wird die Gruppe von **Sandra Tischke** und **Martina Meinken**.





Beide sind selbst von einem Suizid betroffen und kennen die emotionalen Herausforderungen dieses Weges aus eigener Erfahrung.
In den regelmäßigen Treffen geht es nicht um therapeutische oder medizinische Aufarbeitung, sondern um den vertraulichen Austausch von gleichbetroffenen Menschen. Hier darf jede Emotion da sein, ohne dass man sich rechtfertigen muss. Das gemeinsame Sprechen und Zuhören im geschützten Raum hilft vielen Betroffenen, Schritt für Schritt wieder Halt im Leben zu finden.
Die Teilnahme ist kostenfrei.
Die Gruppe trifft sich an jedem **zweiten Dienstag im Monat von 19:00 bis 21:00 Uhr**. Der Schutz und das Vertrauen innerhalb der Gruppe steht an oberster Stelle. Vor der ersten Teilnahme findet ein vertrauliches und behutsames Erstgespräch statt, um den Einstieg in die Gruppe so sanft wie möglich zu gestalten.

Kontakt für Betroffene:
E-Mail: Delmenhorst@agus-selbsthilfe.de

- **Telefon:** 0152 06063406
- **Wann:**
  Jeden 2. Dienstag im Monat,
  19:00 – 21:00 Uhr

Hinweis zur Wanderausstellung:





DIES UND DAS



Pfarrer Guido Wachtel feiert sein 30-jähriges Priesterjubiläum

Am Sonntag, dem 11. Oktober, feierte Pfarrer Guido Wachtel im Hochamt in St. Marien sein 30-jähriges Priesterjubiläum. Die Kirche war sehr gut gefüllt: Familie, Freunde, Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeitende waren gekommen, um diesen besonderen Anlass mit ihm zu feiern.

In seiner Predigt sprach Pfarrer Wachtel über die Bedeutung echter Begegnungen. Diesen Gedanken griff er auch nach dem Gottesdienst auf und lud die Besucherinnen und Besucher ins Gemeindehaus ein. Bei einem leckeren Mittagessen blieb Zeit für Gespräche und persönliche Begegnungen.

Statt Geschenken hatte sich Pfarrer Wachtel Spenden für die Zeltlager der Pfarrei und für das Brasilienprojekt von Schwester Irene gewünscht. Dieser Bitte kamen viele nach: Zusammen mit der Kollekte aus St. Marien kamen über 3000 Euro zusammen.





SCHWESTER IRENE ROTHER—PROJEKT





Auch Schwester Irene Rother aus Brasilien gratuliert herzlich zum 30. Priesterjubiläum. Sie berichtet, dass derzeit die Fenster in die Kirche eingebaut werden – ein wichtiger Schritt für die weitere Gestaltung des Gotteshauses. Mit herzlichen Grüßen und guten Wünschen denkt sie an die Pfarrgemeinde und lässt alle ganz herzlich grüßen.

DIES UND DAS

Warum brauchen wir eine Einverständniserklärung?

Als Redaktion möchten wir Texte und Bilder im Kirchenmagazin veröffentlichen und damit einer größeren Öffentlichkeit zugänglich machen. Dabei müssen sowohl die Rechte der Personen, die Texte oder Bilder einreichen, als auch die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen berücksichtigt werden. Mit der Einverständniserklärung bestätigen die Einsender, dass sie mit der Veröffentlichung einverstanden sind und – soweit erforderlich – die entsprechenden Rechte zur Nutzung besitzen. Bei Fotos wird außerdem sichergestellt, dass abgebildete Personen der Veröffentlichung zugestimmt haben, sofern eine Einwilligung erforderlich ist.
Die Erklärung gibt damit beiden Seiten Sicherheit: Den Einsendern wird transparent gemacht, wofür ihre Beiträge verwendet werden, und die Redaktion bzw. die Kirchengemeinde kann nachvollziehbar dokumentieren, dass die Veröffentlichung mit Zustimmung erfolgt.
Die Einverständniserklärung ist daher kein Misstrauensvotum gegenüber unseren Autoren und Fotografen, sondern Folge der strengeren Gesetze zum Datenschutz und eine einfache und wichtige Maßnahme, um unser Kirchenmagazin rechtlich möglichst sicher und verantwortungsvoll zu gestalten.





Wir das ganze Leben lang.

Gemeinschaft, die ein Leben lang Sicherheit gibt.
Mehr auf volksbank-oldel.de
Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Oldenburg-Land Delmenhorst

Meine Zeit steht in deinen Händen

Peter Strauch schreibt dieses Lied mitten in einem Burnout. Es ist ein erster Schritt auf dem langen Weg ins Freie – für ihn und für andere.

Refrain:

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1 Sorgen
quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.
Vater, du wirst bei mir sein.

2 Hast
und Eile, Zeitnot und Betrieb
nehmen mich gefangen, jagen mich.
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!
Führe du mich Schritt für Schritt.

3 Es
gibt Tage die scheinen ohne Sinn.
Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,
und ich frag, wo sie geblieben sind.

Text & Melodie: Peter Strauch
© 1981 SCM Hänssler, Holzgerlingen



DELBUS

...für die Menschen dieser Stadt!

Delmen

Kolping
Land Oldenburg

Und dann ist (plötzlich) alles anders …

Der Tod eines geliebten Menschen stellt uns vor neue Herausforderungen im Leben: Viele Trauernde fragen sich, wie das Leben gut weitergehen kann. Der Verlust eines geliebten Menschen verändert das eigene Leben tiefgreifend. Manchmal treten Einsamkeit, Verunsicherungen und Ratlosigkeit auf. Gerade in dieser Zeit der Trauer kann es hilfreich sein, anderen Menschen zu begegnen, die `im gleichen Boot sitzen' und einen ähnlichen Weg gehen.

Ganz herzlich lädt das Kolpingwerk Land Oldenburg zu einem Tag des Miteinanders für Trauernde ein, um durch Impulse und Austausch einen heilsamen Umgang mit der Trauer zu finden.

14. November 2026 von 09:30 – 18:00 Uhr (auf Wunsch gerne mit Abendessen) im Haus Marienstein Endel, Kosten 20 €, mit Abendessen 36 €. Begleitet wird der Tag von Kornelia Bröring, Dipl. Sozialpädagogin & Trauerbegleiterin. Anmeldungen sind möglich beim Kolpingwerk Land Oldenburg in Vechta, Tel.: 04441 872-273 oder per Mail an info@kolping-land-oldenburg.de.





Glaube & Engagement



08. Dez. 2026

18 Uhr Pfarrkirche

St. Marien Festmesse zum Patronatsfest & anschl. Ehrenamtsfest





TERMINE & VERANSTALTUNGEN

G(O)OD NEWS

TERMINE · HINWEISE · AKTIONEN · GUTE NACHRICHTEN



Novemberzauber

kreativ & köstlich

Ein Tag zum Stöbern, Schlemmen und Verweilen



So. 15.11.2026
11:00 bis 18:00 Uhr
im Gemeindehaus St. Marien
Louisenstr. 22 - 27749 Delmenhorst

Novemberzauber

kreativ & köstlich

Ein Tag zum Stöbern, Schlemmen und Verweilen

Im Gemeindehaus erwartet dich eine liebevoll gestaltete Auswahl an handgefertigten Geschenken, schönen Dingen und praktischen Lieblingsstücken. Alles mit viel Liebe handgefertigt.
In unserer Cafeteria kannst du es dir bei einer Kaffeeflat gemütlich machen und aus einer köstlichen Auswahl an Kuchen wählen.

Unser kleiner Winter-Outdoor-Markt verzaubert mit gemütlichem Flair, heißem Glühwein und herzhafter Bratwurst.

Und auch in diesem Jahr ist Käthe wieder mit dabei und lädt zu ihrem beliebten Filz-Workshop ein.

Der gesamte Erlös kommt Projekten in Brasilien, Indien und vor Ort den Sternenkinderfotografen zu Gute.



Grabmale WALTER

Seit 1892

Klaus Walter e.K.
Wildeshauser Str. 15
27753 Delmenhorst
Tel. 04221 - 82464
GrabmaleWalter@web.de
www.Grabmale-Walter.de

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8-13 Uhr
14-18 Uhr
Sa. 9-12 Uhr

°Urnenanlagen
°Grabsteine für Rasenstellen
°Familiensteine
°Abdeckplatten
°Schlusssteine
°Nachschriften
°Richtarbeiten
°Entsorgung
°Grabschmuck
°und mehr...

KINDERSEITE

Fürchte dich nicht,
denn ich bin mit dir;
hab keine Angst, denn ich bin
dein Gott!

Jesaja 41,10



© www.GemeindebriefDruckerei.de

GOTTESDIENSTORDNUNG NOVEMBER

Sonntag, 1.11. *Allerheiligen*		
09:00 Uhr	**aram. Gottesdienst**	St. Hedwig
09:30 Uhr	**Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder** TM für verst. Darius Schall, Rudolf Gawron und Fam. Baiger	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Familiengottesdienst** W/8	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	**Hl. Messe in poln. Sprache**	St. Marien
13:30 Uhr	**Gottesdienst der arab. sprechenden Christen**	St. Marien
15:00 Uhr	**Gräbersegnung** NL	Ganderkesee
16:00 Uhr	**Gräbersegnung** W/8	Del. Oldenb.Land
18:30 Uhr	**Requiem für die Verstorbenen des letzten Jahres** mit dem St. Marien-Chor W/8	St. Marien
Montag, 2.11. *Allerseelen*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
09:00 Uhr	**Hl. Messe anschl. Gräbersegnung** NL	St. Bernhard Bookholzberg
16:00 Uhr	**Gräbersegnung** W/8	Del.Schanzenstr .
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 3.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 4.11.		
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM für verst. Elisabeth und Walter Katzer, verst. Marta Janocha u. verst. Eltern und Großeltern	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
Donnerstag, 5.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe mit der Kolpingsfamilie** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe**, Frühstück NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
Freitag, 6.11. *Herz-Jesu-Freitag*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe,** an.Frühstück W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Wortgottesdienst** ME	am Fuchsberg

Samstag, 7.11. Hl. Willibrord		
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	Haus am Wald
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** fällt aus!!	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Hl. Messe mitgestaltet vom C-Kurs** SM für Martha und Klemens Wecker	St. Marien
17:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** W/8	St. Christophorus
Sonntag, 8.11. *32. Sonntag im Jahreskreis* Hl. Willehad		
Zählung der Gottesdienstbesucher		
09:30 Uhr	**Familiengottesdienst** W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt** NL	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8 Leb. U. Verst. der Fam. Rehkop und Kuhlmann	St. Bernhard
12:15 Uhr	**Hl. Messe in poln. Sprache**	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Marien
Montag, 9.11. *Weihe der Lateranbasilika*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
16:30 Uhr	**Hl. Messe zu St. Martin mit Kita** NL	St. Bernhard
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 10.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
19:00 Uhr	**ORGELHERBST – 19 Uhr**	St. Marien
Mittwoch, 11.11. *Hl. Martin*		
09:00 Uhr	**Hl. Messe,**Mittwochskreis NL	St. Bernhard
Schl.09:30 Uhr	**Wortgottesdienst der WINI-Schule** SCG	St. Marien
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Martinszug** SCG	St. Marien
17:00 Uhr	**ökumenischer Gottesdienst zu St. Martin** NL	St. Hedwig
Donnerstag, 12.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
09:30 Uhr	**Wortgottesdienst der WINI-Schule** SCG	St. Marien
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus

Freitag, 13.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
Samstag, 14.11.		
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit**	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Hl. Messe** Pfr Steffen für verst. Rej und Andrea Schneider, Hans Merkel	St. Marien
17:00 Uhr	**Hl. Messe** NL für die Leb. und Verst.Fam. Schlüter-Leopold	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** W/8	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Nacht der Lichter**	St. Bernhard
Sonntag, 15.11. *33. Sonntag im Jahreskreis*		
09:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt** Pfr Steffen	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	**Hl. Messe in poln. Sprache**	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Marien
Montag, 16.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 17.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 18.11.		
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
Donnerstag, 19.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Christophorus
Freitag, 20.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
Samstag, 21.11.		
10:00 Uhr	**Gottesdienst zur Einweihung des Spielplatzes Kita** NL	St. Bernhard
11:00 Uhr	**Gottesdienst für kleine Leute** TK	St. Christophorus

Samstag, 21.11.		
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** fällt aus!!	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Festgottesdienst zum Christkönigssonntag** aller Gemeinden für verst. Konrad Goldberg und Wesa Krause	St. Marien
Sonntag, 22.11. *Christkönigssonntag*		
09:30 Uhr	**Hl. Messe** Pfr Steffen	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt** W/8 f	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Tauffeier** W/8	St. Marien
12:15 Uhr	**Hl. Messe in poln. Sprache**	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8 für Leb.u. Verst.Familie Hubert Gödecke	St. Marien
Montag, 23.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 24.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 25.11. Sel. Niels Stensen		
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
Donnerstag, 26.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
Freitag, 27.11.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Adventsgottesdienst Kita St. Marien** W/8	St. Marien
Samstag, 28.11.		
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** W/8	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Rorate-Messe mit Schola St. Marien** W/8 für verst. Arnold Scholz	St. Marien
17:00 Uhr	**Hl. Messe** SM für Josef Krieger	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** NL für verst. Anna Kaufmann	St. Christophorus

NOVEMBER
GOTTESDIENSTORDNUNG

Sonntag, 29.11. *1. Adventssonntag*		
09:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt** NL	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe mit Tauffeier** NL	St. Bernhard
12:15 Uhr	**Hl. Messe in poln. Sprache**	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
Montag, 30.11. *Hl. Andreas, Apostel, Fest*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
NL Pfarrer Norbert Lach
TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
SM Pater Sajive Varghese Maliakal
SCG Sabine Ciomber-Günther
ME Marianne Etrich
SK Silvia Kramer
Kurzfristige Änderungen sind möglich



Delmenhorst, November 2026

Liebe KAB – Mitglieder und alle Interessierten!

„Glücksmomente – kleine Momente bewusst wahrnehmen!“

„Glück ist heilsam für die Seele.“

Ein Glückskleeblatt zu besitzen, darüber zu berichten, wo man im Leben schon mal ein vierblättriges Kleeblatt gefunden hat!

Überhaupt, über ein schönes Bild, einen schönen Stein oder eine schöne Blüte eine Geschichte erzählen – Das erfreut die Seele und hilft über trübe Gedanken hinweg.

Das nächste Treffen ist **am 11. November 2026 um 15.00 Uhr** zur Hl. Messe mit anschließendem Kaffee und Kuchen!

Gäste sind herzlich willkommen!

Mit herzlichen Grüßen

KAB KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Kontakt:
KAB-Gruppen-sprecherin
Brigitta Ulbrich
Tel.: 2 44 51



Unterstützen Sie unsere Arbeit

Mit Ihrer Mitgliedschaft oder Spende helfen Sie dabei, Lebensqualität, Gemeinschaft und schöne Momente im Hildegard-Stift zu förder[24]

Der Jahresbeitrag beträgt 15 Euro. Natürlich freuen wir uns auch über jede zusätzliche Spende in individueller Höhe.

Werden Sie Teil unseres Fördervereins und unterstützen Sie uns dabei, weiterhin besondere Angebote für unsere Bewohnerinnen und Bewohner zu ermöglichen.

Eine Beitrittserklärung finden Sie unter folgendem Link:

www.caritas-delmenhorst.de/Dokumente/251126_Beitrittserklaerung.pdf





Hildegard-Stift Förderverein e.V.

Vorsitzender
Hans-Georg Frenzel

Caritas Seniorenheim Hildegard-Stift e.V.
Hespenriede 1
272[illegible] Groß Ippener
Tel.: 04221 – 20639
E-Mail: hildegardstift@t-online.de
04221 983490

Verwaltung:
Louisenstraße 27
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 – 13949
E-Mail: wir.helfen@t-online.de

Die Rätselseite

Lustspiel		Ball-drehung		leichte Kutsche		persönl. Geheim-zahl	PKW-Lenk-hilfe (Kw.)	7		englisch: eins	Dresch-abfall	Hoch-sprung-stil		präzise		Band, Gürtel
			8							Hunde-rasse	10			4		
Küchen-utensil		brei-förmige Speise		alte französische Münze						chirur-gisch		Fürstin in Indien				
spucken				5			rund gewaschener Stein		‚Killer-wal'					Geburts-stätte von Zeus		
				Einheits-muster		Nach-schlage-werk			1							
alt-niederl. Kupfer-münze	gott-gläubig		Winter-sport-gerät					nicht alt				Haupt-stadt West-Samoas			Fremd-wortteil: zwischen	9
Last-schiff			2						poetisch: Märchen		Vorname von Delon					
Serie						latei-nisch: Löwe		Hefter						griechi-scher Buch-stabe		Abk.: Ermäßi-gung
			französisch: Jahr		altrömischer Gesandter						Kfz-Z. Neuß		Qua-drille-figur		11	
heftiger Wind-stoß		ein Ver-kehrs-zeichen						kurzes Bühnen-stück								
Fürsten-tum am Mittel-meer			6				Kiefern-art		3			Verdau-ungs-organ				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11



Lösungswort: Weltmissionssonntag

Oktober-Ausgabe

	6		5		2
5		3		1	4
	1	2		6	
3		6	2		1
6				2	
2	3	1	4		6

Europäische Union

In den nächsten Ausgaben informieren wir sie über die Geschichte der Europäischen Union .

Es gibt Geschichten, um den Hintergrund der Entstehung zu verstehen und Aktuelles. Die Europäische Union ist wie unsere Gemeinde, viele Mitglieder aus verschiedenen Ländern, die ein Ziel haben: Zusammen sind wir stark.

Die EU fördert Frieden, Zusammenarbeit und Solidarität zwischen den Völkern Europas – Werte, die auch im christlichen Glauben eine zentrale Rolle spielen. Nach den Erfahrungen von Krieg und Spaltung in Europa, trägt die europäische Einigung dazu bei, Versöhnung und ein friedliches Miteinander zu sichern.

Darüber hinaus unterstützt die EU den Schutz der Menschenwürde, der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit. Diese Anliegen stehen im Einklang mit der christlichen Soziallehre, die den Einsatz für das Gemeinwohl, für Schwächere und für ein gerechtes Zusammenleben betont.

Menschen über die Vorteile der EU zu informieren, bedeutet daher auch, das Bewusstsein für gemeinsame Verantwortung, Solidarität und Frieden in Europa zu stärken.

Geschichte der EU - Die Jahre von 2010 bis 2019

Ein schwieriges Jahrzehnt

Europa leidet unter der weltweiten Wirtschaftskrise. Im Jahr 2012 erhält die Europäische Union den Friedensnobelpreis. Unruhen und Kriege in verschiedenen Ländern führen dazu, dass viele Menschen aus ihrer Heimat fliehen müssen und in Europa Zuflucht suchen. Die EU steht vor der Herausforderung, sich um sie zu kümmern, ihr Wohlergehen zu wahren und ihre Menschenrechte zu achten. Der Klimawandel ist das vorherrschende Thema, und führende Politiker beschließen eine Verringerung schädlicher Emissionen. Kroatien wird im Jahr 2013 der 28. EU-Mitgliedstaat. Per Referendum stimmt das Vereinigte Königreich 2016 für den Austritt aus der EU.

2010 – Europa kämpft gegen die Finanzkrise

Die öffentlichen Haushalte mehrerer Länder geraten infolge der Wirtschaftskrise von 2008 unter Druck. Die 16 Länder des Euro-Währungsraums vereinbaren ein Programm, das sie bei der Bewältigung ihrer Haushaltsdefizite unterstützen soll. Die EU greift mehreren Länder unter die Arme und gründet die Bankenunion, um die europäischen Banken sicherer und zuverlässiger zu machen.

10. Dezember 2012 – Die EU erhält den Friedensnobelpreis

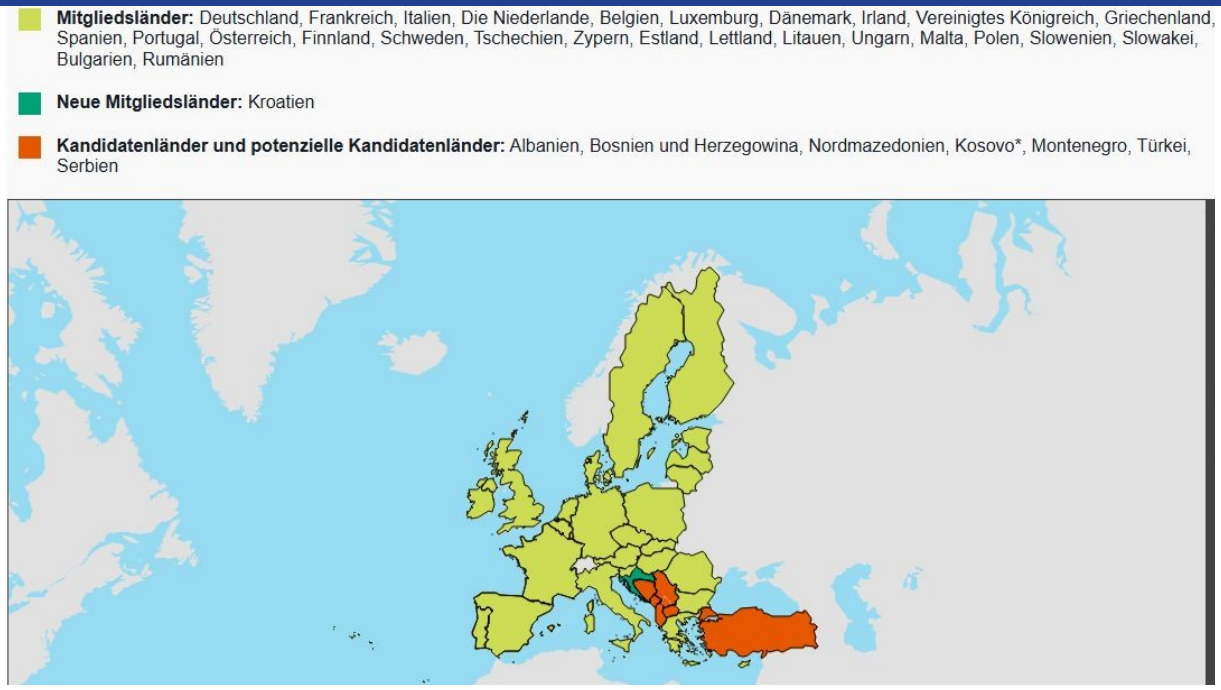
Die Europäische Union erhält bei einer Feier in Oslo den Friedensnobelpreis in Würdigung ihres Beitrags zur Förderung von Frieden und Versöhnung, Demokratie und Menschenrechten während der letzten sechs Jahrzehnte.

1. Juli 2013 – Kroatien tritt der EU als 28. EU-Mitglied bei

Kroatien tritt der EU als 28. EU-Mitgliedstaat bei.

- Diese Bezeichnung berührt nicht die Standpunkte zum Status und steht im Einklang mit der Resolution 1244/99 des VN-Sicherheitsrates und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs zur Unabhängigkeitserklärung des Kosovos.

Quelle: Betreiber der Website
Generaldirektion Kommunikation
https://european-union.europa.eu/index_de



Ab November 2015 – Terroranschläge in Europa

Mehrere europäische Städte, darunter Paris, Brüssel, Nizza, Berlin, London und Barcelona, werden Ziel terroristischer Anschläge. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten ergreifen Maßnahmen, um gegen sämtliche Aspekte der terroristischen Bedrohung vorzugehen.

12. Dezember 2015 – Pariser Klimaabkommen

Auf einer Konferenz der Vereinten Nationen in Paris einigen sich 195 Länder unter Federführung der EU auf ein neues Klimaabkommen. Dieses umfasst einen Aktionsplan zur Begrenzung der Erderwärmung auf „deutlich unter“ 2 °C gegenüber dem vorindustriellen Niveau.

Dezember 2015 – Mehr als eine Million Menschen suchen Asyl in Europa

Im Laufe des Jahres 2015 treffen in Europa mehr als eine Million Asylbewerber ein; viele fliehen vor dem Bürgerkrieg in Syrien und brauchen internationalen Schutz. In Zusammenarbeit mit Nachbarländern wie der Türkei verstärkt die EU die Kontrollen an den Außengrenzen, um die Zahl der Asylsuchenden zu verringern.

23. Juni 2016 – Die Briten stimmen für den Austritt aus der EU

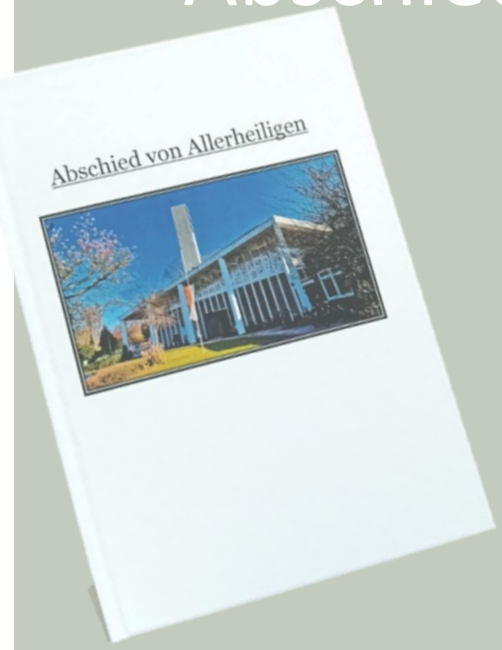
In einem Referendum im Juni 2016 stimmen 52 % der britischen Wählerinnen und Wähler im Vereinigten Königreich für den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union – nach mehr als 40 Jahren Mitgliedschaft. Das Vereinigte Königreich verlässt die EU am 31. Januar 2020.

Dezember 2019 – Weichenstellung für ein klimaneutrales Europa

Aufgrund einer wachsenden und aktiven internationalen Jugendbewegung nimmt die Besorgnis der Öffentlichkeit angesichts der Klimakrise zu. Eine neue Kommission übernimmt das Ruder. Ihr festes Ziel: Europa dank einer neuen Wachstumsstrategie – dem europäischen Grünen Deal – bis 2050 klimaneutral zu machen.

In der Dezember Ausgabe Informieren wir Sie über: 2020 - heute
Eine geschlossene und krisenfeste EU
Die Europäische Union in den 2020er Jahren: Kampf gegen Corona, Russlands Angriffskrieg gegen die Ukraine vor Europas Haustür — und schließlich die Bekämpfung des Klimawandels

Abschied von Allerheiligen



Das Erinnerungsbuch ist da!

Für 35 Euro kann es im Pfarrbüro bestellt werden.

Digital steht es auf der Homepage zur Verfügung



Blumen Kessler

Moderne Floristik & Friedhofsgärtnerei



Ihr kompetenter Partner für:

- Floristik
- Trauerbinderei
- Hochzeitsdekoration
- Vorsorgeverträge
- Grabpflege
- Gartenpflege & Neuanlagen
- Baumdienst

Blumen Kessler
Oldenburger Landstraße 28
27753 Delmenhorst
Tel.: (04221) 82 336
Fax: (04221) 86 629
E-Mail: post@blumen-kessler.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa.: 8.00 - 14.00 Uhr
So.: 9.30 - 12.30 Uhr

Schützen Sie die Natur mit einer Luft-Wasser-Wärmepumpe und sparen Energie!

Technik fürs Leben

Mausolf HEIZUNG + SANITÄR

BOSCH



Wärmepumpe neu gedacht:

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe Compress 6800i AW von Bosch.

Perfekt für die Modernisierung und den Neubau: Die leiseste, vollelektrische und nachhaltigste Wärmepumpe von Bosch ist ideal für Anwendungen mit hoher Vorlauftemperatur. Das ermöglicht einen optimalen Heiz- und Warmwasserkomfort. Dank dem WiFi-Gateway K 30 RF ist eine einfache Steuerung über das Smartphone möglich.



Die Highlights der CS6800i AW:

- Leiseste Wärmepumpe von Bosch
- Max. Vorlauftemperatur bis zu 75°C
- Natürliches Kältemittel R290 (Propan)
- Integriertes WiFi-Gateway K 30 RF
- Fünf Leistungsklassen (3,9-11,6 kW)

Wir beraten Sie gerne!

Rufen Sie uns an und stimmen Ihren Termin ab.

Mausolf HEIZUNG + SANITÄR

Nienburger Str. 3 • 27755 Delmenhorst
Tel. 04221 / 9421-0
info@mausolf-del.de
www.mausolf-del.de



Ehrenamtliche
Fahrer für
das **Möbellager**
gesucht

Einsatzort: Diepholzer Straße 14
Zeitumfang: Je nach Möglichkeit
Voraussetzung: Führerscheinklasse B

Bei Interesse bitte melden bei
Geschäftsstelle Caritas
Hubertus Aumann
04221 9834 90
aumann@caritas-delmenhorst.de

ROLLSTUHLTAXI



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

0800 - 3555 3555

www.taxe-borkus.de

Robert-Bosch-Straße 2 | 27777 Ganderkesee | info@taxe-borkus.de

KATH. FRIEDHOF OLDENBURGER LANDSTRAßE

„HAFEN DER ERINNERUNG “



Sie suchen nach einer Möglichkeit, ein Grab dauerhaft und verlässlich pflegen zu lassen ohne sich weiter kümmern zu müssen?
Gärtnergepflegte Grabanlage - eine interessante Alternative auf unserem Friedhof an der Oldenburger Landstraße

Seit 2013 gibt es auf dem kath. Friedhof an der Oldenburger Landstraße das pflegefreie Urnen-Gräberfeld „Bachlauf des Lebens“. Aufgrund der großen Resonanz, ist der Friedhofsausschuss der kath. Kirchengemeinde St. Marien ständig auf der Suche nach Alternativen, um z.B. auch pflegefreie Erdbestattungen in ähnlicher Form anzubieten. Das Ziel dabei ist, auch hier einen ansprechenden Bereich für die Ruhezeit von 25 Jahren zu garantieren, der durchgehend die erforderliche Pflege erfährt.

Ist die Entscheidung für die Grabstelle auf dem neuen, fertig angelegten Grabfeld **„Hafen der Erinnerung“** getroffen, macht man mit der Friedhofsverwaltung einen Vertrag über die Grabstelle entsprechend der geltenden Gebührenordnung.

Gleichzeitig schließt man dort auch einen Vertrag mit der Dauergrabpflege Nord GmbH ab:
Die Vertragskosten mit der Dauergrabpflege Nord GmbH betragen:

Urneneinzelgrab:	3.900 EUR
Urnenpartnergrab (2 Grabstellen)	7.700 EUR
Erd-Einzelgrab:	8.900 EUR

Die anfallenden Vertragskosten für die Dauergrabpflege decken folgende Leistungen ab:

- die Pflege der Grabstätte für 25 Jahre
- anteilige Kosten für das Grabmal
- die Bronzeschrifttafeln mit den Namen und Lebensdaten
- jahreszeitliche Bepflanzung über den Zeitraum von 25 Jahren
- anteilige Kosten für Erstanlagen, bzw. deren Instandhaltung während der Laufzeit
- Kontrolle der Pflege und Bepflanzung durch die Dauergrabpflege Nord GmbH

Eine Besonderheit stellen dabei die Partnergräber dar.

Da i.d.R. ein Partner zuerst beigesetzt wird, wird die daneben-liegende Fläche für die spätere Beisetzung des Partners / Partnerin freigehalten, aber genauso bepflanzt.

In der Zeit in der diese Grabstelle dann nicht belegt ist, werden die anfallenden Kosten für Bepflanzung und Pflege

Urnen-Partnergrab
100 EUR / Jahr
Erd-Partnergrab
195 EUR / Jahr
berechnet und die anfallenden Beträge über Lastschriftverfahren eingezogen.

Rechenbeispiel bei einem Urneneinzelgrab

Dauergrabpflege Nord:	3.900,00 €
Kath. Friedhof:	
Grabnutzungsgebühr	460,00 €
Bestattungsgebühr	112,00 €
Gesamtkosten:	**4.472,00 €**

zusätzliche Gebühren können anfallen
für sonstige Leistungen lt. der Friedhofsgebührenordnung:

-Kapelle
-Orgel-/ Organist
-Urnen-/ Sargträger
-u.s.w.



Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Erika Heppner
Viktor Fitterer
Gerhard Zimmermann
Hildegard Kerkhoff
Annemarie Klose



VORSORGE | BEGLEITUNG | ABSCHIED

FREUER
Beerdigungsinstitut

Wir gehen den Weg gemeinsam



Geschäftsführer
Maciej Kubiak

Zentral erreichbar
Rosenstraße 42
27749 Delmenhorst

allg. Bürozeiten
Montag - Freitag
08:30 - 17:00 Uhr

Seit über 90 Jahren an Ihrer Seite
24/7 **04221 - 14181**

info@freuerbestattungen.de

www.freuerbestattungen.de



Winterliche Pasta mit Spinat & Walnüssen

Zubereitungszeit: ca. 20–25 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Kalorien: ca. 620 kcal pro Portion
(abhängig von Sahne- & Pastasorte)

Zutaten

- 200 g Pasta (z. B. Fusilli oder Linguine)
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 150 g frischer Spinat
- 150 ml Sahne oder Kochsahne
- 50 g Parmesan
- 1 Handvoll Walnüsse
- Salz, Pfeffer
- Etwas Öl oder Butter
- Optional: Muskat, Zitrone

Guten Appetit!





Pasta in Salzwasser kochen. Währenddessen Zwiebel und Knoblauch fein hacken.



Zwiebel und Knoblauch in etwas Öl oder Butter glasig anbraten, dann den Spinat hinzufügen und kurz zusammenfallen lassen.



Sahne dazu gießen, Parmesan einrühren und die Sauce leicht köcheln lassen, bis sie cremig wird. Mit Salz, Pfeffer und optional einer Prise Muskat würzen.



Die fertig gekochte Pasta direkt in die Sauce geben und gut vermengen.



Walnüsse grob hacken und kurz in einer trockenen Pfanne anrösten. Über die Pasta streuen – wer mag, fügt noch etwas Zitronenabrieb für Frische hinzu.